



Die hochmoderne Elektro-Magnetische Aufbereitungsanlage um 1900

Aufbruch in die Zukunft

Ortsteil Neue Welt

Nach der rasanten Entwicklung der Grube Friedrichsseggen in den vergangenen drei Jahrzehnten zeichnet sich ab, dass die Erzvorkommen zur Neige gehen. Neue Technologien sollen den Ertrag des Bergwerks weiterhin sichern.

1881 wird nahe des Moritzstollens eine ‚Elektro-Magnetische Aufbereitungsanlage‘ in Betrieb genommen. Hier werden die eisenhaltigen von den zinkhaltigen Erzen getrennt. Der benötigte Strom wird mittels eines Dynamos von Arbeitspferden erzeugt.